Monatsbericht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **2 (1881)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

II. Jahrgang. Nr. 3.

Der Pionier.

Mitteilungen aus der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

Erscheint am 15. jedes Monats.
Anzeigen nimmt entgegen die Annoncenexpedition *Haasenstein & Vogler* in *Bern.*

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco). Bern, den 15. März 1881. Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Bekanntmachung.

Samstag, den 19. März, 2 Uhr, im Ausstellungslokal in der Kavalleriekaserne:

Vortrag von Herrn Dr. Graf über matematische Geographie mit Experimenten am Universalapparat von Mang.

Eintritt unentgeltlich für Jedermann.

Monatsbericht.

Vermehrung der Ausstellung:

1) Von Herrn Haaf, Droguist, in Bern: Eine Sammlung von 100 Chemikalien, nebst einer Sammlung von Apparaten für den Unterricht in der Chemie.
2) Von Herrn Faber in Stein bei Nürnberg: Zwei Sammlungen von Schreibmaterialien.
3) Von Tit. Wohler's Verlagsbuchhandlung in Ulm: Naturlehre von Scholl.
   Lehrbuch der ebenen Geometrie von Nagel.
   Geometrische Analysis von Nagel.
   Unterricht in der ebenen Geometrie von Nagel.
   Der Meister in der Volksschule von Barth.
   Kunstgewerbliche Schulausstellung in Stuttgart von Barth.
   Geometrische Formenlehre von Scharpf.
   Paragraphen für den Unterricht in der Philosophie von Hassler.
   Dolmetscher für Deutsche und Franzosen.
4) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kts. Thurgau: Lehrplan für die thurgauischen Primarschulen.
   Gesez über das Unterrichtswesen.
   Gesez über das Sekundarschulwesen.
   Rechenschaftsbericht über die Jahre 1869/70, 1871, 1873, 1874, 1876, 1877, 1878, 1879.
5) Von der Tit. bernischen Erziehungsdirektion: Aufnahme der Farbe der Haut und der Augen.
   Vorlesungen im Sommer-Semester 1881.
6) Von Tit. Detloff's Buchhandlung in Basel: Zwei Relief von Basel und Umgebung.
7) Vom Tit. statistischen Bureau des eidgenössischen Departements des Innern: Resultate der pädagogischen Prüfungen bei der Rekrutenaushebung pro 1881.
8) Von der Tit. Direktion des Lehrerinnenseminars in Aarau: Reglement für das Töchterinstitut und Lehrerinnenseminar.
9) Von Herrn Krähenbühl, Schreinermeister, in Signau: Ein zweipläziger Schultisch.
10) Von Herrn Prof. Trächsel in Bern: Abhandlung über die Bedeutung der Kunst.
11) Von der Tit. Verwaltung der Schülerersparnisskasse in Schönenwerd: Jahresbericht und Statuten.
12) Von der Tit. Schulbuchhandlung Antenen (Kaiser): Eine grosse Sammlung von Lehrmitteln.

Urteile unserer Fachkommissionen.

Rekrutenprüfungen. — Bern im 18. Rang.

Immer wird's schlimmer, besser wird's nimmer!

Eine Vergleichung der diesjährigen Prüfungsresultate mit den leztjährigen zeigt auch bei den einzelnen Amtsbezirken nur sehr geringe Veränderungen.

Einzig Neuenstadt hat einen bedeutenden Sprung gemacht und zwar worwärts, auch N.-Simmenthal ist ein wenig besser, aber die Mehrzahl der Aemter ist im Rükgang, so sind namentlich Thun, Konolfingen, Laupen und Aarwangen noch unter das leztjährige Niveau des Kantons gesunken. Hier folgen die Amtsbezirke mit ihren Noten, und daneben stehen die Kantone, welche auf gleicher Höhe, d. h. auf gleicher Stufe stehen.

1) Fraubrunnen	8,14	= Thurgau, Zürich, Schaffhausen.
2) Neuenstadt	8,50	
3) Biel	9,—	= Aargau, Tessin, Waadt, Neuenburg.
4) Bern	9,22	
5) Büren	9,36	